



STÄDTETAG  
BADEN-WÜRTTEMBERG

# Pressemitteilung

---

Städtetag Baden-Württemberg ◦ Postfach 10 43 61 ◦ 70038 Stuttgart ◦ Tel. (0711) 229 21-0 ◦ Fax 229 21-42  
Mailadresse [post@staedtetag-bw.de](mailto:post@staedtetag-bw.de) ◦ Internetangebot <http://www.staedtetag-bw.de>

---

25.09.2007 – P 107/2007

## **Bessere Ganztagschulförderung – Land folgt Forderung des Städtetags Baden-Württemberg**

**Stuttgart.** Der Städtetag Baden-Württemberg begrüßt die heutige Entscheidung des Ministerrats, Betreuung an Ganztagschulen besser zu fördern. Das Geschäftsführende Vorstandsmitglied des Verbands OB a. D. Stefan Gläser betont, dass es sachgerecht und dringend notwendig ist, Betreuungsangebote nicht nur an Halbtagschulen, sondern auch an Ganztagschulen zu fördern: „Die Städte und Gemeinden werden durch die verbesserte Landesförderung entlastet.“

Der Städtetag verweist bei aller Zufriedenheit über diese Entwicklung allerdings auch darauf, dass der Ganztagschul- ausbau weiterhin hauptsächlich auf kommunalen Schultern ruht. Es bedürfe daher dringend weiterer Entwicklungsschritte in der Ganztagschulpolitik des Landes, um eine gerechte Lastenverteilung zwischen Land und Kommunen zu erreichen. „Wir sind auf einem guten Weg, aber noch längst nicht am Ziel“, so Gläser.

Als einen nach wie vor offenen Punkt nannte Gläser die Aufsicht beim Schulmittagessen. Gegenwärtig knüpfe das Land die Genehmigung von Ganztagschulen an die Übernahme der Essensaufsicht durch die Kommunen. Kommunales Personal eigens für die Wahrnehmung dieser Aufsicht in die Schulen zu entsenden, widerspreche der Ganztagschul- pädagogik und verursache enormen Aufwand auf Schulträ- gerseite, der vermeidbar sei. „Nirgendwo kann soziales Lernen besser praktiziert werden als während des Essens. Und nirgendwo kann man Schüler besser kennen lernen als in den Mittagszeiten. Dort müssen die Lehrer deshalb unbedingt präsent sein.“ Der Verband werde sich, so Gläser, hierfür weiterhin mit Nachdruck einsetzen.